

Pressemitteilung

Eberswalde, 22. April 2015

5 Jahre Master Kommunalwirtschaft – eine Erfolgsgeschichte!

Mit Lehrforschungsprojekten zu Themen wie der Bundesgartenschau 2015, mit ihrer erprobten interkommunalen Kooperation und deren Ausweitung auf andere Felder kommunaler Daseinsvorsorge verbindet der Master-Studiengang Kommunalwirtschaft an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung seit fünf Jahren modellhaft Praxis, Wissenschaft und Lehre.

2009 als Idee an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung in Eberswalde (HNEE) entstanden, entwickelte ein Team aus der Kommunalwirtschaftlern, dem Verband der Kommunalen Unternehmen (VKU) und einigen Geschäftsführern von Stadtwerken mit der Hochschule in Eberswalde das an den Anforderungen der Kommunalwirtschaft ausgerichtete Studienkonzept. 2010 startete der Master-Studiengang Kommunalwirtschaft mit 26 Studierenden. In moderner Erwachsenenbildung mit Selbstlernskripten, Online-Lerntools, Präsenzphasen und persönlichen Sprechstunden der Dozierenden sind bisher insgesamt 94 Studierende ausgebildet worden. Sieben Präsenzwochen in drei Semestern ermöglichen die Vereinbarkeit von Studium, Beruf und Familie. Kleine Gruppen von maximal 25 Studierenden und ein individuelles Betreuungs- und Coachingkonzept machen das Lernen an der HNEE erfolgreich. Kommunen und kommunale Unternehmen wie z. B. die Thüga AG München unterstützen ihre Mitglieder mit Stipendien für den Studiengang.

Prof. Dr. Stoffels, Vizepräsident für Studium und Lehre an der Hochschule und gleichzeitig Studiengangsleiter meint: „Es ist uns gelungen, ein einzigartiges praxisorientiertes Weiterbildungskonzept mit wissenschaftlicher Fundierung zu etablieren, dass sich wachsender Beliebtheit erfreut. Mitarbeiterentwicklung und gleichzeitige praktische Problemlösungen für die entsendenden Kommunen und kommunalen Unternehmen bilden den Mehrwert.“

Am 13. Mai 2015 findet ein **Festakt in der Märchenvilla in Eberswalde** zu den ersten fünf Jahren statt. Hochrangige Vertreter aus Kommunen und Kommunalwirtschaft u.a. Dr. Ulrich Müller, Präsident der IHK und gleichzeitig Vertreter der EWE, Helmut Preusse, VKU-Vorsitzender des Landesverbandes Berlin-Brandenburg und Geschäftsführer der technischen Werke in Schwedt sowie Stephan Scheller, Bürgermeister und Kämmerer in Brandenburg an der Havel werden sprechen. Weitere Gesprächsrunden erörtern Themen und Erfahrungen aus Unternehmens- und Alumnisicht sowie Fragen zu den didaktischen Lernmethoden am Beispiel der praxisorientierten Lehrforschungsprojekte. Ein Lehrforschungsprojekt des aktuellen Matrikels ist die Fragestellung, wie die interkommunale Zusammenarbeit in der Region Brandenburg an der Havel mit den Kommunen, die die Bundesgartenschau 2015 gemeinsam veranstalten, auch in anderen Themenfelder der kommunalen Daseinsvorsorge erweitert werden kann.

Termin: **Mittwoch, 13. Mai 2015, ab 14:00 Uhr**
Ort: Märchenvilla, Brunnenstr. 9, 16225 Eberswalde



Das Programm im Detail:

- 14.00 Uhr **Grußworte** des Hochschul-Präsidenten Prof. Dr. Wilhelm-Günther Vahrson und IHK-Präsidenten, Dr. Ulrich Müller
- 14.15 Uhr **5 Jahre Master Kommunalwirtschaft** - Eine Bilanz, Prof. Dr. Mario Stoffels
- 14:30 Uhr **Erfahrungsbericht eines Personalchef** eines entsendenden kommunalen Unternehmens
- 14:45 Uhr **Diskussionsrunde mit Alumni und entsendende Unternehmen**, Moderation Marion Bathke
- 15.15 Uhr Kaffeepause
- 15:45 Uhr **Lehrforschungsprojekte** im Master Kommunalwirtschaft- Eine neue kombinierte Lehr- und Forschungsform in der Kommunalwirtschaft, Prof. Dr. Michael Schäfer
- 16:00 Uhr Aktuelle Studierende - **Herausforderungen** im Master-Studiengang und im Lehrforschungsprojekt
- 16:30 Uhr **Ehrungen für besonderes Engagement** im Rahmen des Master Kommunalwirtschaft
- 16:45 Uhr Master Kommunalwirtschaft- **wie geht es weiter?**
- 17:00 Uhr Imbiss

Weitere Informationen unter: www.hnee.de/kommunalwirtschaft

Für Rückfragen zur Veranstaltung und zum Studium steht Ihnen zur Verfügung:

Prof. Dr. Mario Stoffels
Mario.Stoffels@hnee.de
Tel.: 03334 657 408
Mobil: 0176 203 652 89